Über ein einfaches Verfahren, Pflanzen zu treiben (Warmbadmethode).

Zweiter Teil

von

Hans Molisch,
w. M. k. Akad.

Aus dem pflanzenphysiologischen Institut der k. k. deutschen Universität in Prag.

Nr. 120 der zweiten Folge.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 29. April 1909.)

I.

Vor kurzem habe ich Untersuchungen über eine einfache Methode, Pflanzen zu treiben, veröffentlicht, die im wesentlichen darin besteht, daß man die in der Ruheperiode befindlichen Holzgewächse in Wasser von höherer Temperatur (30 bis 40° C.) untertaucht, darin gewöhnlich 9 bis 12 Stunden beläßt und hierdurch zum raschen Austreiben veranlaßt.

Die Ergebnisse meiner Versuche über diese Treibmethode, deren Anwendung bei verschiedenen Gewächsen ausgezeichnete Erfolge gewährt, habe ich am Schlusse meiner Abhandlung zusammengestellt, weshalb ich darauf einfach verweise.[1] Auch bezüglich der Geschichte, der Literatur und der angewendeten Methodik wolle man meine erste Arbeit[1] über die Warmbadmethode vergleichen.

Während der Jahre 1908 und 1909 habe ich nun weitere Versuche angestellt, die sich auf verschiedene, noch offen

[1] Molisch H., Über ein einfaches Verfahren, Pflanzen zu treiben (Warmbadmethode). Diese Sitzungsber., Bd. CXVII, Abt. I, 1908, p. 87 bis 117.